



**Grußwort des Präsidenten des Staates Israel, Shimon Peres,
an die jüdischen Gemeinden in der Diaspora
zum jüdischen Neujahr 5770**

Das herannahende neue Jahr wird hoffentlich von der Verwirklichung unserer Ziele gekennzeichnet sein: dem Erreichen von Frieden, der Erhöhung der Sicherheit, der Förderung wirtschaftlichen Wachstums sowie der Gewährleistung der Zukunft des jüdischen Volkes und der Stärkung der Beziehungen zwischen Israel und unseren jüdischen Brüdern in der Diaspora.

Die Gelegenheit zum Frieden winkt, und sie muss selbst zum Preis schmerzlicher Zugeständnisse ergriffen werden. Die hartnäckige Position der arabischen Welt, „Nein“ zu Verhandlungen, „Nein“ zur Anerkennung Israels und „Nein“ zum Frieden zu sagen, ist heute dem dreifachen „Ja“ zur saudischen Initiative gewichen. Die internationale Gemeinschaft ist sehr daran interessiert, die Bemühungen um den Friedensprozess zu unterstützen, und ich bin zuversichtlich, dass die Vision eines umfassenden Friedens mit konzertierter Anstrengung realisiert werden kann. Dies wird unseren Kindern und ihren Kindern nach ihnen Stabilität, Ruhe, Sicherheit und Wohlstand bescheren.

Atomwaffen in den Händen eines extremistischen Fundamentalisten stellen eine Gefahr für die gesamte Menschheit und nicht nur für Israel dar. Ein breites und vereinigtes Eintreten der internationalen Gemeinschaft gegen den Iran ist vonnöten. Ich bete dafür, dass die gesamte Menschheit von dieser schrecklichen Bedrohung befreit und die Welt eine neue Ära von Frieden und Sicherheit genießen wird.

Israels Wirtschaft zeigt erste Anzeichen der Erholung von der globalen Wirtschaftskrise. Die makroökonomischen Signale sind vielversprechend, und diese Indikatoren spiegeln sich im wachsenden Umfang von Investitionen wider; die Hightech-Industrie lebt wieder auf, und Startup-Unternehmen sprießen von neuem aus dem Boden. Es ist Zeit, die Gelegenheit zu nutzen. Es ist Zeit, in Bereichen wie alternativer Energie, Wasserproduktion, Heimatschutz-Infrastruktur, Erziehungs- und Lernprogrammen und Stammzellenforschung in Israel zu investieren. Darin liegt unsere Zukunft, und wir haben sie in den Händen.

Es ist unabdingbar, mit unseren Brüdern in der Diaspora Beziehungen aufzubauen, die auf den soliden Grundlagen von Partnerschaft und Erziehung stehen. Tatsächlich kann die Rolle der jüdischen Erziehung in der Diaspora nicht überbewertet werden. Sie liefert die Bausteine der Brücken, die die jüdischen Gemeinden im Ausland und in Israel miteinander verbinden. Sie bietet die Bedingungen des Engagements zwischen der jungen Generation von Juden und unserer Nation und die Sprungbretter für ein größeres Bewusstsein für die Bedeutung der Beziehungen zwischen Israel und der Diaspora. Sie wird dazu dienen, unser Erbe und unsere Tradition in ihrem ganzen Reichtum zu bewahren.

Der Geist der Partnerschaft muss in jedem Bereich der Beziehungen zwischen Israel und der Diaspora verstärkt werden. Vor uns stehen dramatische Herausforderungen, die abermals die Notwendigkeit unterstreichen, in Augenblicken der Prüfung zusammenzustehen, der eine für den anderen verantwortlich, wie es die Propheten bestimmt haben. In der Tat ist eine Bedrohung für das Wohlergehen der jüdischen Gemeinden auf der Welt gleich einer Bedrohung für Israel selbst, und das Schicksal des Diasporajudentums liegt im Herzinnersten Israels.

Liebe Freunde, da wir uns nun ins neue Jahr aufmachen, möchte ich dem ganzen jüdischen Volk in der Diaspora von Herzen meine guten Wünsche übermitteln, in der Hoffnung, dass dies allen ein Jahr der Freude und des Glücks sein wird.

Und lasst uns für die sichere Rückkehr der Geiseln und vermissten Soldaten beten.

Shana tova umetuka.

Shimon Peres